

7.1

Statusbericht Wissensmanagement

➔ Auch im Jahre 2008 wurde das Informations- und Wissensmanagement der GRS weiter ausgebaut. Ein Fokus der Aktivitäten lag dabei auf der Weiterentwicklung des Intranet-Portals der GRS: das »GRS-Portal«. Die Menge der in das Portal eingestellten Dokumente, der Teamseiten zur Kommunikation und Zusammenarbeit in Teams und der aktuellen Informationen hat deutlich zugenommen. Darüber hinaus hat die GRS weitere Portale eingerichtet, die für andere Organisationen zugänglich sind. Diese externen Portale haben sich als eine effektive Unterstützung für die Kommunikation und Zusammenarbeit mehrerer Organisationen etabliert. Der vorliegende Beitrag bietet einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen im Bereich des Informations- und Wissensmanagements der GRS.



Dr. David Beraha



Dr. Peter Puhr-Westerheide

Interne Projektportale der GRS

Internes Informations- und Wissensmanagement. Für jedes Projekt der GRS wird zu Projektbeginn eine eigene Website (das sog. »Projekt-Portal«) eingerichtet, auf der die Informationen und Dokumente des jeweiligen Projektes (insbesondere die sog. »Projektakten«) zur Verfügung gestellt werden. Bis 2008 wurden Projekt-Portale auf einem eigenen MS Project Server eingerichtet.

Der 2008 vollzogene Wechsel auf die neue Version des Sharepoint Servers ermöglichte die Integration der Projekt-Portale in das GRS-Portal. Dies führte zu deutlichen Vorteilen für die Benutzer: Die Projektliste entspricht jetzt dem Sharepoint-Standard mit den bekannten und geschätzten Erweiterungen der Gruppier-, Filter- und Sortiermöglichkeiten. Auch erfolgt die Gestaltung von Projektseiten mit den zugehörigen Bibliotheken nun konform zu Sharepoint.

Synchronisieren von Daten. Die Synchronisierung der Stammdaten zwischen den Projektportalen und der GRS-Unternehmenssoftware SAP wurde als zusätzliche Funktion entwickelt. Mit dieser Funktion wurde es möglich, die Stammdaten eines Projekts dem SAP zu entnehmen und im zugehörigen Projektportal darzustellen. Damit wird eine doppelte Haltung von Stammdaten vermieden.

Vorteile. Die Weiterentwicklung der Portallösungen führte zu einer Steigerung der Effizienz der administrativen Abwicklung der Projekte. So werden für die Projekte, die die GRS im Auftrag des Bundesumweltministeriums (BMU) bearbeitet, täglich wesentliche Teile der Zentralakten auf den Intranet-Server des BMU repliziert. Mit dieser Neuerung entfällt für die GRS die früher erforderliche Versendung von geänderten Projektdokumenten.

Externe Portale der GRS

Externes Informations- und Wissensmanagement. Die GRS hat einen zunehmenden Bedarf an Plattformen zur Unterstützung der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen festgestellt. Solche Plattformen werden von der GRS in Form von Portalen bereitgestellt, die berechtigten externen Nutzern einen Zugriff über das Internet ermöglichen. Der wesentliche Zweck der Portale besteht in der Erleichterung des Austauschs von Informationen zu bestimmten Themen oder Projekten mit Auftraggebern und Projektpartnern. Eine zentrale Zugriffsverwaltung für die externen Benutzer auf Grundlage des »Active Directory (AD)« hat sich dabei für alle Portale im Extranet der GRS bewährt. Die Bereitstellung und Pflege der Portalwerkzeuge wird von dem IT-Service »Solutions for Research« (SfR) übernommen.

IRRS-Mission der IAEO. Bis Ende 2008 hat die GRS bereits 15 solcher externer Portale eingerichtet, der größte Teil davon entstand im Auftrag des BMU. Besonders zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang das Portal für die deutsche IRRS-Mission der IAEO. Durch die Erleichterung in Form eines schnellen und zuverlässigen Austauschs von Dokumenten und organisatorischen Informationen hat die Nutzung dieses Portals maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der IRRS-Mission beigetragen.

Reaktorsicherheits-Portal des BMU. Das »Reaktorsicherheits-Portal« (RS-Portal) der Abteilung für Reaktorsicherheit des BMU, das von der GRS im Rahmen eines Projekts entwickelt und in das Intranet des Auftraggebers integriert wurde, wird weiterhin mit Lösungen und Anregungen unterstützt. Das RS-Portal wurde nach Fertigstellung der ersten Version von der Fa. Bearingpoint im Auftrag des Bundesverwaltungsamts von der Stelle für Informationstechnik (BIT) begutachtet. Die Begutachtung war 2008 die Grundlage für die Entscheidung des BMU, analog zu dem von der GRS entwickelten RS-Portal sein gesamtes Intranet-Portal mit dem Microsoft-Werkzeug Sharepoint zu realisieren.

Informationsbeauftragte

Funktion und Aufgabe der Informationsbeauftragten. Im Berichtszeitraum hat die GRS ihre internen Informationsstrukturen durch die Einführung von Informationsbeauftragten weiterentwickelt. Die Informationsbeauftragten wurden von den einzelnen Fachbereichen der GRS benannt und haben verschiedene Aufgaben. So unterstützen sie die für das Wissensmanagement und die Unternehmenskommunikation zuständigen Arbeitseinheiten durch das Bereitstellen von aktuellen, fundierten Informationen für die inhaltliche

Gestaltung der Websites und allgemeiner Teile des GRS-Portals. Daneben koordinieren sie die Erstellung der sogenannten »Wissenseiten« des GRS-Portals. Die Wissensseiten werden dabei direkt von den Bereichen erstellt und gepflegt. Sie beschreiben prägnant das jeweilige Fachgebiet und können damit auch als Grundlage für die fachliche Information im Internet und Intranet genutzt werden.

Ausblick

Die Methoden und Werkzeuge zum Informations- und Wissensmanagement in der GRS sind inzwischen gut etabliert. Die Unterstützung der Benutzer bei der Verwendung dieser Infrastruktur sowie die Entwicklung von Teamseiten oder Portalen für interne und externe Zwecke werden weiterhin den Schwerpunkt der Aktivitäten bilden. Darüber hinaus wird das »Information Brokering«, das heißt die Bereitstellung von fachlichen Inhalten und Portalen für externe Auftraggeber, für die GRS an Bedeutung gewinnen. Schließlich werden neue Verfahren des Wissensmanagements, die sich in Zusammenhang mit der Evolution des Internets in Richtung soziale und semantische Netzwerke entwickeln, laufend in Hinblick auf deren Einsatzmöglichkeiten in einem Firmennetzwerk überprüft. ■